

Synoptischer Lebenslauf von Marino Bodenmann

International	Schweiz	Marino Bodenmann
28.09.1864 Internationale Arbeiterassoziation, IAA, in London gegründet		
20.07.1889 Gründung der II Internationale in Paris		
		1900 Beginn der Primarschule in Martisberg
		20.03.1908 Abschlussprüfung in Mörel und Schulentlassung
		15.06.1911 - 16.09.1911 Kellermeistergehilfe im Hotel Seiler Zermatt
		1912 Spätherbst Emmigration nach Neapel
18.07.1914 Ausbruch des 1. Weltkrieges		
		1913-1914 Kontakt mit sozialistischer Jugend Italien
		1916 Anfangs 1916 wieder zuhause in Fiesch März bis Oktober; Saison im Hotel Glacier Fiesch
	5-8. 09.1916 Konferenz Zimmerwald	
	24-30. 04.1916 Konferenz Kienthal	
		1916 Ende Oktober zieht von Fiesch nach Grenchen 01.11.1916 Eintritt in die SP Schweiz
09.04.1917 Abreise Lenins aus Zürich mit Sinowjew und Radek		
		1917 August-Oktober; mechanischen Atelier Hermann Rüfenacht auf Kriegsartikel
		1917 Schreibt unter dem Pseudonym Steinemann in der Neuen Freien Zeitung und anderen Zeitungen
07.11.1917 Oktoberrevolution (25.10.1917)		
03.03.1918 Friedensvertrag Brest-Litowsk		
		1918 November 1917 bis Juli 1918; Arbeit im Privatatelier Josef Kirschbaum Uhrenremontage
	6.10.1918 Gründung der KPS "Altkommunisten" unter Jakob Herzog	
		02.11.1918 Abfahrt nach Russland als falscher "Russischer Immigrant"
11.11.1918 Waffenstillstand von Compiègne		
	11-14.11.1918 Generalstreik Schweiz	

International	Schweiz	Marino Bodenmann
		22.11.1918 Ankunft in Moskau und Abkommandierung ins Gebiet der Wolgadeutschen nach Seelmann = Rownoje
		15.12.1918 Eintritt in die Kommunistische Partei Seelmann
02.-06.03.1919 Moskau, Gründung III Internationale		
	16-18.08.1919 Zentralkomitee Sozialistischer Partei Schweiz. Resolution Eintritt in die III Internationale abgelehnt	
		1919 Oktober; Rückkehr nach Moskau (über Nischnji-Nowgorod)
		Rückfahrt nach Deutschland als falschen Deutschen Kriegsgefangener "Jakob Steinemann"
20-26.11.1919 Berlin, Gründungskongress KJI, Kommunistische Jugend Internationale	20-26.11.1919 Gründungskongress KJI, aus der Schweiz war MB und Siegfried Bamatter dabei	20./26.11.1919 Teilnahme an der KJI in Berlin
		13.02.1920 Reise nach Italien im Auftrag von S. Bamatter (Basel).
		Versammlungen in Rom im Sitz der Sozialistischen Jugend Italiens. Teilnehmer: Luigi Polano, Edorado d'Onofrio, Amedeo Bordiga, Umberto Terracini
		24.02.1920 Rückfahrt mit dem Nachtzug und Verhaftung im Bahnhof
		1920 März In Rom zu 31 Tage Haft verurteilt und ins Gefängnis Regina Coeli eingewiesen. Ausweisung aus Italien für 10 Jahre, danach unter Mussolini auf lebenslänglich erweitert
		31.03.1920 Ausweisung und Rückkehr in die Schweiz nach Brig
		05.04.1920 Die "Freie Jugend" tritt der KJI bei
		19.04.1920 Beim Versuch illegal nach Deutschland zu kommen an der Grenze bei Riehen verhaftet
		19.04.1920 - 03.05.1920 Im Lohnhof in Basel eingesperrt
23.07.1920 - 07.08.1920 II Weltkongress Komintern		
		14.09.1920 Anmeldung in Basel
		23.10.1920 Heirat in Grenchen mit Annette Kirschbaum
	10.-12. 12.1920 Parteitag SP Schweiz in Bern, Programm 1920 mit klassenkämpferischen Zügen. Beitritt zur III Internationale abgelehnt. Spaltungsparteitag.	
		01.01.1921 Eintritt in die KP Schweiz
	05.-06.03.1921 "KP Schweiz in Zürich gegründet	Als Sekretär der KP Schweiz gewählt
16-18.12.1921 III Weltkongress Komintern		
	03-05.06.1922 2. Parteitag der KPS in Basel	

International	Schweiz	Marino Bodenmann
23.05.1922 «Schwarzer Dienstag» Bruch der Zusammenarbeit der beiden Internationalen. Absage an die politische Zusammenarbeit aller europäischen Sozialisten.		
		7.-11.06.1922 2° Plenum E.K.K.I. MB nicht direkt teil, aber im August reist er für 2 Monate nach Moskau
		02.09.1922 Mandat der KPS für MB für die Teilnahme am E.K.K.I (Exekutiv Komitee Kommunistische Internationale)
	24.09.1922 Schutzhaftgesetz (Lex Häberlin) abgelehnt	
28.10.1922 Marsch auf Rom der "camicie nere" Mussolini übernimmt die Macht		
05.11.1922 - 05.12.1922 IV Weltkongress Komintern		
	28.-29.04.1923 Wahlen im Kanton Basel-Stadt	28.-29.04.1923 MB in den Grossen Rat Basel gewählt
	10.05.1923 Der Sowjetische Diplomat Wazlaw Worowski in Lausanne erschossen	
21.01.1924 Lenin stirbt		
	17.02.1924 Die Lex Schulthess, Arbeitszeit-verlängerung auf 54 Stunden verworfen	
		06.04.1924-10.04.1924 Teilnahme am Parteitag der KPD in Frankfurt
10.06.1924 Giacomo Matteotti von den Faschisten ermordet		
17.06.1924 - 08.07.1924 V Weltkongress Komintern, Bolschewisierung, Kontrast Stalin-Trotzki		
	13.-14.12.1924 3. Parteitag KPS	
21.03.1925 - 06.04.1925 Erweiterte Exekutive Komintern, Moskau Thema Faschismus		21.03.-06.04.1925 Berlin und Moskau Teilnahme am 5° Plenum EKKI
		15./16.05.1926 Konferenz KPS in Zürich, MB in Politbüro gewählt
		22.11.-16.12.1926 Ausreise nach Deutschland und Moskau Teilnahme am 7° Plenum EKKI
	16.-18.04.1927 4. Parteitag der KPS, Bolschewisierung der Partei, Umstellung auf Betriebszellen	
	24.-25.09.1927 SGB Kongress eliminiert Klassenkampfartikel aus dem Programm.	
17.07.1928 - 01.09.1928 VI Weltkongress Komintern, Sozialfaschismustheorie		17.08.-01.09.1928 Teilnahme am VI Kongress der Komintern in Moskau
	18.-20.05.1929 ZK KPS, Pfingstbeschlüsse gegen "Rechtskurs" Welti-Wieser-Bodenmann	

International	Schweiz	Marino Bodenmann
Beschluss vom 6. Kongress Komintern den 1. August als Demonstrationstag gegen imperialistischen Krieg und Verteidigung der Sowjetunion zu bezeichnen	01.08.1929 Demonstrationstag gegen den imperialistischen Krieg und Verteidigung der Sowjetunion. Verbot durch Bundesrat. Truppenaufgebot	01.08.1929 MB verhaftet und gleichentags freigelassen
	07.-09.06.1930 5. Parteitag KPS, Säuberung des Parteiapparates, Ausschluss der KP(O) - Schaffhausen	07.-09.06.1930 MB erhielt Kündigung als Parteisekretär
	09.11.1932 Antifaschistische Kundgebung in Genf, Militär schießt, 9 Tote	
	02.12.1932 Bundesrat beschliesst Unvereinbarkeit KP-Mitgliedschaft und Bundesangestellten	
30.01.1933 Adolf Hitler zum Reichskanzler ernannt		
		30.03.1933 Wegzug von Basel nach Zürich, Agnesstrasse 45
		13.03.1934 Einzug in den Nationalrat für den Kanton Basel Stadt an Stelle von Emil Arnold
25.07.1935 - 20.08.1935 VII Weltkongress Komintern		25.07.-21.08.1935 Teilnahme am VII Kongress der Komintern in Moskau
		1935 interimistischer Redaktor der kommunistischen Zeitung "Kämpfer"
		27.10.1935 Wiederwahl in den Nationalrat für den Kanton Basel Stadt
16.02.1936 Volksfront gewinnt die Wahlen in Spanien		
	30.05.1936 - 01.06.1936 Wiederwahl in den Nationalrat für den Kanton Basel Stadt	
		01.06.1936 MB in das Zentralkomitee, ins Politbüro und Sekretariat gewählt
13.07. 1936 Ausbruch des Spanischen Bürgerkrieg		
		01.09.1936 Chefredaktor des Organs der KPS "Freiheit", Zusammenlegung der zwei Organe "Kämpfer" und "Vorwärts"
	19.07.1937 Unterzeichnung "Friedensabkommen" (Streikverbot durch den SMUV)	
		29.10.1937 Wegzug von Zürich nach Basel
		14.08.1937 - Anfangs Sept. Aufenthalt in Spanien in Auftrag der KPS
		19.10.1937 MB verlangt in einer Motion an den Bundesrat eine Amnestie für die Spanienkämpfer
09.11.1938 Kristallnacht		
01.04.1939 Ende des Spanischen Bürgerkrieges		
01.09.1939 Ausbruch des 2. Weltkrieges. Deutschland überfällt Polen		

International	Schweiz	Marino Bodenmann
	01.09.1939 Allgemeine Mobilmachung in der Schweiz	
		03.12.1939 Nationalratsmandat verfällt.
	28.12.1939 Die Armee verbietet die Publikation der "Freiheit"	
	26.11.1940 Bundesrätliches Verbot der KPS	
		1941 Juni "Flugblatt, vermutliche Verfasser waren K. Hofmaier, E. Arnold, M. Bodenmann "
		20.10.1941 MB verhaftet
		5.11.1941 MB wieder freigelassen, und das Verfahren wurde am 23.06.1942 eingestellt
		18.01.1943 Brief von K. Hofmaier, E. Arnold, M. Bodenmann an das Eidg. Justiz- und Polizeidepartement, Mitglieder der Bundesratsversammlung und die Presse: Kommunisten sind immer für die Demokratie eingestanden
15.05.1943 Beschluss Auflösung der Komintern zum 10.06.1943		
	26.06.1944 Gesuch an den Bundesrat zur Herausgabe des "Vorwärts"	
	27.02.1945 Aufhebung der Parteiverbote	
08.05.1945 Kapitulation Deutschlands		
25.02.1948 Machtübernahme der Kommunisten in der Tschechoslowakei		
		29.04.1949-08.05.1949 Als Delegierter der PdA an der Maifeier in Prag
		17.06.1949-17.07.1949 Reise nach Italien. Treffen mit Funktionären der KPI
		02.04.1951 - 11.04.1951 Delegierter der PdA am 7. Parteitag der KPI in Rom
		07.07.1952 - 20.07.1952 Delegierter der PdA an der 2. Parteikonferenz der SED in Berlin
5.-15.10.1952 19. Parteitag der KPdSU in Moskau		5.-15.10.1952 "Delegierter der PdA am 19. Kongress der KPdSU. S. Bamatter beschwert sich bei Parteigenossen in der Schweiz, dass er keinen richtigen Kontakt zu der Delegation der PdA haben konnte"
05.03.1953 Tot von Josef Stalin		
		15.07.1953 - 01.09.1953 Reise und Kuraufenthalt in Bulgarien: Stalin (Warna) - Bukarest - Borowetz - Sofia
		16.09.1953 Rückt in den Nationalrat für den Kanton Basel Stadt an Stelle von Emil Arnold nach, welcher im Oktober 1951 gewählt wurde
		30.10.1955 Wiederwahl in den Nationalrat für den Kanton Basel Stadt

International	Schweiz	Marino Bodenmann
14.02.1956 - 25.02.1956 XX Parteitag der KPdSU, Beginn der Entstalinisierung durch Nikita Chruschtschow		
23.10.1956 Beginn des Aufstandes in Ungarn		
24.10.1956 Geheimabkommen zwischen Frankreich, Grossbritannien und Israel zur Besetzung des Suezkanals		
29.10.1956 Einmarsch von israelischen Truppen in Ägypten und Bombardierungen von Frankreich und Grossbritanniens		
04.11.1956 Einmarsch der sowjetischen Truppen in Ungarn		
		25.02.1957 "Cronaca di Ascona" Ein weiterer unerwünschter Kommunist sucht Asyl in Ascona. Der andere war Konrad Farner. Artikel signiert "Aktion Freie Bürger"
		25.04.1957 - 19.05.1957 Kuraufenthalt in Rheinfelden
		27.03.1959 Lebenslängliche Ausweisung aus Italien aufgehoben (Senator Terracini der KPI)
		06.12.1959 Nationalrat Mandat verfällt
		12.02.1960 Herzinfarkt auf der Reise nach Brig um Karl Dellberg zu treffen. Einlieferung ins Spital Lausanne
		01.04.1960 Zurück nach Ascona
		19.05.1960 - 26.07.1960 Kuraufenthalt Sanatorium Barwicha (Nähe Moskau)
		02.05.1961 - 30.05.1961 Kuraufenthalt Sanatorium Barwicha (Nähe Moskau)
		27.02.1964, 13:30 Autounfall in Lausanne
		08.03.1964, 09:00 Stirbt in Lausanne an der Folge des Unfalls im Alter von 71 Jahren